	Objekt: "Ammonit" Turrilites Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de Sammlung: Fossilien Westfalens (Kreide) Inventarnummer: o. Nr.

Beschreibung

Der Kopffüßer Turrilites costatus LAMARCK ist mit den heutigen Tintenfischen verwandt. Er gehört zu den Ammonoideen, welche gemeinhin eher für ihr eben schneckenartig aufgerolltes Gehäuse bekannt sind. Innerhalb dieser Gruppe gibt es jedoch Formen wie diese, die so genannten heteromorphen Ammoniten. Sie bestimmten in der Oberkreide das Bild und brachten viele von der üblichen Spiralform abweichende Typen hevor, wie diese tütenartige Schneckenform.

Die heteromorphen Ammonoideen veranlassten Paläontologen wie Otto Heinrich Schindewolf dazu, die Typustrophentheorie zu postulieren, nachdem ein Bauplan nach einer gewissen Zeit der Evolution 'müde' ist, abnorme Formen hervorbringt und dann ausstirbt. Diese gilt jedoch nach heutigem Konsens als komplett überholt, widerspricht sie doch sämtlichen Lehren der Darwinistischen Evolution. Das Aussterben der Ammoniten im Verlaufe der Oberkreide kann deutlich besser mit langfristigen Änderungen der Ökosysteme, wie zum Beispiel durch die Öffnung des Südatlantiks bedingt, erklärt werden. Die abweichende Form wird heute als besondere Anpassung an die jeweiligen Lebensumstände angesehen.

Alter: ca. 96 Mio. Jahre, Cenomanium, Oberkreide
Fundort: Riesenbeck b. Hörstel, Kr. Steinfurt

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	13 x 7 x 3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Riesenbeck
Hat gelebt	wann	100,5-93,9 Mio. Jahre vor heute
	wer	
	wo	Mitteleuropa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Münsterland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westfalen (Region)
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ammoniten
- Cenoman
- Heteromorphe Ammoniten
- Kopffüßer